

7/1971

+ egmont +



Marinefliegergeschwader 2

Tarn / Engehok







KULMBACHER
EKO *bier*

Erste Kulmbacher
Actienbrauerei



HAUS DER REISE



Ihr Reisebüro für
alle Reiseangelegenheiten

Bundesbahnfahrkarten, Platzkarten
Bettkarten für Liege- u. Schlafwagen
Internationale Fahrausweise
Reservierung von Ferienwohnungen

B U C H U N G E N für:

TOUROPA - SCHARNOW - HUMMEL - AIRTOURS
SEETOURS - HAPAG - LLOYD - AMEROPA u.a.m.

Flugscheine aller Fluggesellschaften

REISEBÜRO DER
FÖRDE REEDEREI

Flensburg - Norderhofenden 2a Tel. 0461/28061

FÜR BUCHUNGEN und AUSKÜNFTEN in TARP

Reiseagentur HENSEN



Bahnhofstrasse 7 Telefon 356



in eigener sache



Stauen Sie bitte nicht, Sie haben tatsächlich die Ausgabe 7/71 des "e g m o n t" in der Hand. Wir sind auch nicht "Pleite", sondern wir haben uns bei der Ihnen vorliegenden Mini - Ausgabe etwas gedacht:

Sie alle wissen inzwischen, daß am 1. Aug. dieses Jahres im Rahmen des "Tages der Flotte" das MFG 2 einen "Tag der offenen Tür" veranstaltet; dazu wird "e g m o n t" als Nummer 8/71 ein Programmheft herausbringen, das für Sie alle sowie für das Publikum zu erwerben ist. Aus den Vorbereitungsarbeiten für dieses Heft ergeben sich terminliche Schwierigkeiten, die durch die laufende Urlaubssaison nicht gerade behoben werden. Daher also zwei unge - wohnte Ausgaben unserer Geschwaderzeitung.

Zum September sind wir dann wieder voll "IN"!

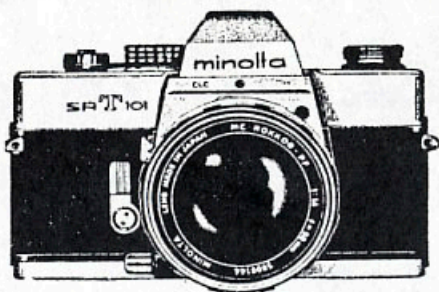
Es fällt unseren Kritikern und auch Mitgliedern der Redaktion in letzter Zeit immer wieder auf, daß der Inhalt des "e g m o n t" sich mehr und mehr auf den gleichen Personenkreis stützt. Man findet ständig die gleichen Initialen oder Namen der Verfasser. Das braucht nicht zu sein... Kritik wurde auch geäußert, daß zu wenig aus dem Geschwader selbst berichtet oder glossiert würde. Auch das wissen wir, doch um gut darstellen zu können, muß man:

- von dem Vorfall wissen,
 - über die Geschehnisse genauestens unterrichtet sein,
 - und last not least das Ereignis von allgemeinem Interesse sein
- Unser Aufruf daher an Sie liebe Leser: Sind Sie über ein berichtenswertes Ereignis gut informiert, so schreiben Sie uns bittet! Erzählen Sie es einem Redakteur oder verfassen Sie selbst einen Artikel! Wir sind für Hinweise in dieser Richtung immer dankbar und werden nach einer kurzen Prüfung Ihren Bericht auch veröffentlichten.

Als Zusatz sei allerdings vermerkt, daß wir keine Konkurrenz des Wehrbeauftragten darstellen und Eingaben in dieser Hinsicht auch nicht bearbeiten können und wollen. Ansonsten Danke für Tips!!!

-BEC-

Kennen Sie eine bessere?



Minolta

SR-T-101

Die Top-Kamera
in dieser Klasse

ab **726,-**

Mit Lichtmessung b. offener Blende!

Exklusive Minolta-Patente sichern den höchsten Stand in Qualität und fortschrittlicher Technik.

Erleben Sie die Fotografie mit Minolta



FOTO-LASSEN

Das interessante Fachgeschäft
macht's — hat's — schafft's
FLENSBURG, Holm 51, am Südermarkt

Minolta-Spezialist
... weil wir vom Fach sind

FOTOGRAFISCHER MEISTERBETRIEB

Marinefliegergeschwader 2 verleiht:

»Flugsicherheitspreis des Monats«

Der "Ständige Flugsicherheitsausschuß MFG 2" ermittelte in seiner Sitzung vom 16. Juni 1971 aus 5 eingereichten Verbesserungsvorschlägen zur Erhöhung der Flugsicherheit den Preisträger für den "Flugsicherheitspreis des Monats".

Preisträger "Flugsicherheitspreis Monat Juni 1971"

- OltzS Peter Krusemeyer, 1./MFG 2 -

Sein Verbesserungsvorschlag:

- Beendigung von Luftnotlagen erst nach Landung des betreffenden Luftfahrzeuges.

Für diesen Vorschlag wurde dem OltzS K r u s e m e y e r das Buch

"Airport" von Arthur Hailey

durch den Flugsicherheitsstabsoffizier verliehen.

Weitere Verbesserungsvorschläge wurden von folgenden Geschwaderangehörigen eingereicht:

- | | | | | |
|---|----------|---------|-------------|------------|
| - | KKpt | Klaus | Stemmler | 2./MFG 2 |
| - | Wachmann | Hermann | Stoltenberg | BV-Staffel |
| - | KptLt | Gunter | Baron | 1./MFG 2 |
| - | Ziv. | Max | Teller | I-Staffel |

Der "Ständige Flugsicherheitsausschuß MFG 2" hat nach eingehender Beratung und Prüfung der eingereichten Vorschläge beschlossen, daß alle Vorschläge verwirklicht werden sollen.

Die Abteilung Flugsicherheit beglückwünscht den Preisträger und dankt allen Einsendern für die Mitarbeit bei der Erhöhung unserer Flugsicherheit im MFG 2.

- Klapproth -
KKpt und FSO



Zum Fest der Silbernen Hochzeit gratuliert
tegment ganz herzlich:

Frau Annemarie Petersen und Ehemann
am 14.6.71 , Nachschubstaffel

Frau Maria Bunzeck und Ehemann
am 15.6.71 , Nachschubstaffel

Noch nicht ganz so weit, aber auf dem besten Wege sind folgende Jungvermählte:

OMt Mainka und Frau Liesel geb.Möller
am 19.3.71

OMt Scholze und Frau Anneli geb.Vogt
am 8.5.71

OMt Schmich und Frau Marie-Luise geb.Carstensen
am 14.5.71

Gefr Küssner und Frau Renate Maria geb.Nieckels
am 14.5.71

Gefr Rolke und Ehefrau Christa geb.Gallinat
am 4.6.71

OMt Schwedthelm und Frau Brigitte geb.Müller
am 16.6.71

Ein ganz besonderes Willkommen gilt wie immer unseren neuen Erdenbürgern:

Gefr Küssner und Frau
Geburt eines Sohnes
Marc Dieter am 19.5.71

OGefr Schulze und Frau
Geburt einer Tochter
Manuela Tanja am 24.5.71

Btsm Möller und Frau
Geburt einer Tochter
Tanja am 9.6.71





Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

Einkaufsmarkt

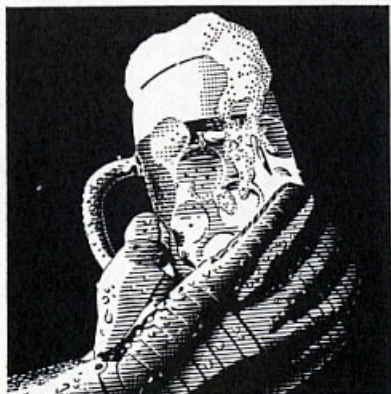
Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



Volltreffer in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW am Wasserwerk

RITTER-Kenner... beneidenswerte Männer



DORTMUNDER



RITTER-Pilsener
aus Dortmund.
Würzig-frisch.
Das Bier für den
männlichen Durst.

Walter Neumann
TARP



**Weil wir
alle
an einem
Strick
ziehen**

hat es der einzelne viel leichter. Wer alles allein machen will, hat die Stärke einer Gemeinschaft noch gar nicht begriffen: Viel stärker als die Kraft des einzelnen ist die Kraft der Genossenschaft. Auch Sie können bei uns Mitglied werden. Wir sind das gemeinsame Unternehmen für alle Berufsstände. Jedes unserer Mitglieder ist Mitunternehmer. Wäre das nichts für Sie?



SPAR und DARLEHENSKASSE

e.G.m.b.H. T A R P



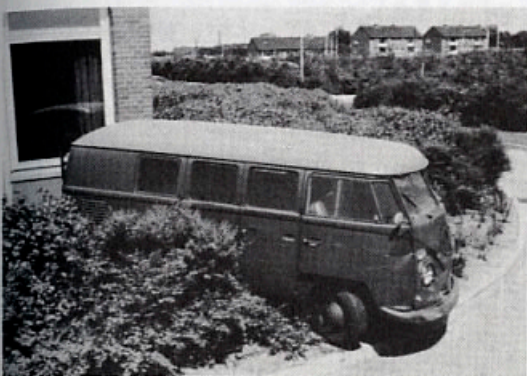
Alle gebräuchlichen Filme und Blitzlampen vorrätig. Die Ausführung Ihrer Fotoarbeiten - schwarz-weiß und farbig - wird durch ein erstklassiges Labor besorgt.



tarper Drogerie

Johannishurger Straße 72 - Telefon (04638) 428

Gönnen Sie sich eine Probefahrt



(3 Privat-PKW, siehe Bild unten), dann entgegen der Einbahnstrasse in die Richtung Kasernenfriseur, dort Hecken rasieren und unter



Heute im Test: VW- Bulli mit Sonder- Schwarzfahrt - Amokzulassung.

Fahrer: " Der unbekannte Soldat", Führerscheinklasse K (Kunstflug) .

Teststrecke: Aus Richtung BV-Staffel kommend, scharfe Rechtskurve, links Parkplatz der I-Staffel als Auflaufbremse benutzend

unverminderter Geschwindigkeit, einen Müllkasten umgehend, den Wagen getarnt abstellen.

Ergebnis: VW als bedingt geländegängige und beinahe knitterfreie Nahkampfwaffe für Einzelkämpfer sehr empfehlenswert!



**Mau + Andresen
in Flensburg
„das“ Modezentrum
für die Dame!**



ELBSCHLOSS

ein gepflegtes Bier



ELBSCHLOSS - BRAUEREI HAMBURG

NIEDERLAGE FLENSBURG

TEL.: 9579 und 9570



Versetzung?
Umzug?

Legen Sie Ihren Umzug in **fachgerechte** Hände. Wir sorgen für einen sicheren Transport nach jedem gewünschten Ort: Inland, Ausland und auch Seeverpackung und Lagerung.

Unser **Umzugsberater** steht für einen unverbindlichen Besuch bereit. Fordern Sie ihn bitte rechtzeitig an.

H. CHR. PETERSEN · FLENSBURG

Neustadt 17 a - Telefon 0461/7270



Sein 25-jähriges "Dienstjubiläum" feierte bei der Nachschubstaffel der Verwaltungsangestellte Herr KARL-HEINZ NOWAK geb. 9. Sept. 1917; die Glückwünsche des Personalrats und Staffelchefs gelten für unser MFG2 und Egmont.

Anlässlich der Überreichung seiner Urkunde, des Geschwaderwappens und einer Geldprämie erzählte er von einem ereignisreichen Leben als Soldat und Kriegsgefangener in Ägypten. Seiner Zugehörigkeit zum Marinefliegergeschwader 2 ging schon seine Tätigkeit beim AG 52 voraus, als dieses noch in Eggebek stationiert war. Somit ist er einer der ältesten Standortansässigen. Er leitet zur Zeit das Belegregister und die Belegablage im Nachschubzentrum .

Zum Abschied



Kapitänleutnant Dietrich Schulle verließ die Bundeswehr zum 30.6.1971. Er gehört zur Crew IV/62 und war lange Zeit Flugzeugführer der 2. Staffel. Nun geht er zur Lufthansa, um nach erneuter Ausbildung später Zivilmaschinen zu fliegen (genau wie KptLt Eike Rohn vor einem Vierteljahr). Es ist sein Wunsch, auch weiterhin in gutem Kontakt mit dem Geschwader zu bleiben. +egmont+ wünscht ihm alles Gute für die Zukunft!

sportler des monats :

***** CCCCC *****

omt. machatsch

"e g m o n t" präsentiert wieder einen Landesmeister :

Bei den bundesoffenen Landesmeisterschaften der Rollschuhläufer in Kiel - Projensdorf gewann OMT. Peter Machatsch vom Getorfen Turnverein 2 Titel :

Er siegte über 500 m in 1 : 10,8 Min. und über 10 000 m in der Zeit von 28 : 00,4 Min. "e g m o n t" gratuliert herzlichst und wünscht "heiße Räder" bei den deutschen Meisterschaften am 17/18 Juli in Inzell!





In ihrem zweiten Spiel um die Marinefußballmeisterschaft schlug die Mannschaft des MFG 2 das 7. S.-Geschwader mit 7:5 (Halbzeit 2:4) Toren.

Die beiden Ergebnisse geben ein völlig verkehrtes Bild des Spielverlaufs, denn die Mannschaft des MFG 2 war während des gesamten Geschehens die tonangebende Elf. Die Gegentore entstanden ausschließlich aus krassen Abwehrfehlern. Torwart Alt hinterließ auf der Linie zwar einen hervorragenden Eindruck, hatte aber beim Abfangen hoher Bälle große Schwierigkeiten. Der Sturm und das Mittelfeld zeigten befriedigende Leistungen, vor allem in der zweiten Hälfte. Gemessen an den Torchancen mußte das Spiel aber zweifellos enden!

Schon nach drei Minuten hieß es 1:0 durch den gefährlichsten Stürmer, durch Linksaußen Lisowski. Danach lief das Spiel schnell und zielstrebig, angekurbelt von Mittelfeldspieler Baudach. Doch die Abwehr hatte einen rabenschwarzen Tag. Man griff zu spät und viel zu langsam an. Innerhalb weniger Minuten hieß es auf einmal 1:4! Kurz vor der Pause gelang Baudach noch das 2:4 mit einem herrlichen Kopfballtorpedo à la "Uwe".

In der Pause wurde die gesamte Hintermannschaft umgebaut. Außerdem kam für Heckmann auf Rechtsaußen Sexauer ins Spiel. Die Devise lautete: stürmen! Doch der Gegner war davon wenig beeindruckt und erzielte sogar das 2:5. Als kurz darauf Baudach, der bis dahin beste Spieler, vom Platz gestellt wurde, glaubte keiner mehr an den Sieg. Doch der Gegner zeigte jetzt starke Konditionsschwächen, er baute ab. Was niemand mehr zu hoffen wagte, geschah dennoch! In einem geradezu furiosen Endspurt wurde der Sieg erkämpft!

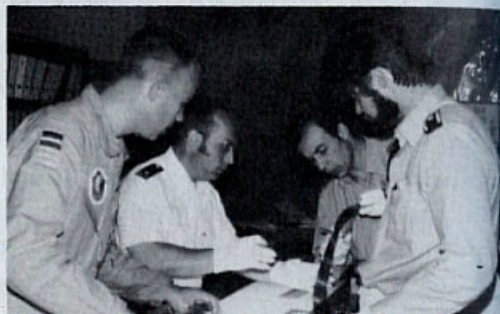
Hierbei zeichneten sich besonders Hennen und der für Bachmann ins Spiel gekommene Vasilescu aus, der als Verteidiger immer mit nach vorne ging. Die Tore zum Sieg erzielten in dieser Reihenfolge: Sexauer (70. Min.), Schaumlöffel (76. Min.), Hennen (82. u. 84. Min.), Lisowski (87. Min.).

Wenn die Mannschaft die nächste Runde überstehen will, dann muß sie in der Abwehr unbedingt härter und konsequenter decken, und der Sturm muß die 100 %-igen Chancen verwerten! -la-

Übung „Wellenreiter“:

Ergänzend zu den Berichten der Tages- und Fachpresse will + e g m o n t + hier die Beteiligung der 1. Staffel darstellen:

2 RF 104 G hatten den Auftrag, die Zerstörer "Rommel", "Mölders" und "Schleswig - Holstein" aufzuklären, die aus der Jade ausliefen. Nach der Rückkehr wurden die Filme entwickelt, gute Negative herausgesucht und vergrößert. Ein Hubschrauber aus Hol-



tenau flog anschließend einige Fotos zur "Rommel", wo sie mit der Winde an Deck herabgelassen wurden.



Später waren dann noch 4 mit Sidewinder-Raketen bewaffnete Maschinen als Jagdschutz für den Zerstörerverband eingesetzt, die den simulierten Angriff anderer

Flugzeuge erfolgreich abwehren konnten.

Bei der am Nachmittag stattfindenden Demonstration der Wirkung von Flugzeugwaffen wurden vom MFG 1 Raketen, Bomben und Bordkanonen auf eine Seezielscheibe eingesetzt, während unsere 2. Staffel den Abschuss von Lenkflugkörpern vorführte. Daß die Einsätze gelangen und Anerkennung fanden, beweist das folgende Fernschreiben des Kommandeurs der Marinefliegerdivision vom 22. Juni 71 :

die verbände der mflgdiv haben bei der flottenuübung +wellenreiter+ erneut ihren hohen leistungsstand unter beweis gestellt. die praezision, fliegerisches koennen und perfektion in der erfuellung der gestellten aufgaben haben alle beobachter der uebung ausserordentlich beeindruckt. hierfuer spreche ich allen beteiligten - besatzungen und bodenpersonal- meinen dank und meine anerkennung aus.

luther, fltadm

-gh-

Wie ist das eigentlich mit dem Stab der Fliegenden Gruppe ? Wenn man doch sonst viel von diesem sehr aktiven Verein hört - (das Dröhnen der "Praktiker" in der Luft ist nicht zu überhören) scheint es den "Theoretikern" des Stabes nicht allzu sehr gelungen sein, von sich reden zu machen.

Dabei dürfte das Gebäude als solches schon bekannt sein, Wing OPS oder Geschwadergefechtsstand, Sitz des OvG und der Meteorologen usw.

Nun zunächst einmal sitzt da der S3, Stellvertreter des Kommodore und Herrscher über alles, was fliegt, kurzum der Kommandeur der Fliegenden Gruppe - 3 1/2 Streifen und unwahrscheinlich groß. Fregattenkapitän Eichler hat alle Flure in diesem Gebäude unter sich, denn er thront fluroben, links, mitte. Sehr charmant und immer auf der Hut, links im Raum neben ihm, Frau Petersen, der Empfangschef persönlich. Rechts, der FS 1, bärenstark, Personalchef und Stabszugführer, LtzS Merklein. Mit Krüte und Zuckerbrot wacht er, daß alles beim Rechten ist, sowohl in seiner Personalabteilung als auch im Offizierheim.

Auf der anderen Seite des Flures sitzen die Einsatzoffiziere der Fliegenden Gruppe, alles langerfahrene Piloten und Könner auf ihrem Gebiet. Der Einsatzstabsoffizier, Kap'tän Schulte mit seiner rechten Hand, hinter der sich "Mü"- FS 31 versteckt. Frau Czwalinna, die Frau mit den vielen Zahlen im Kopf, hat es nicht nötig, inkognito zu sein. Sie hat die Piloten statistisch im Griff. Die FS 3-Serie wird dann fortgesetzt über FS 32 zum FS 33 (dem Waffenexperten) und FS 34, letzterer sitzt ganz unten. Ganz hinten rechts, etwas im Dunkeln - damit man nicht sieht, was da ausgekocht wird - sitzen die Wetterfrösche. Bitte nicht stören ! Ja, das wär's dann so, da oben.

Unten auf dem Flur wird das Revier zunächst einmal streng geteilt. Wer nach links abbiegt, kann unbehindert sich in den Bereich des FS 34 begeben, seines Zeichens Navigationseinsatzoffizier der Fliegenden Gruppe, nebenbei auch noch Sportoffizier des Geschwaders. In vier Räumen kümmert man sich hier um die (nicht

Urlaubs-) Reisepläne der Piloten und zeigt ihnen auf Flugkarten, wie ihnen am besten heimgeleuchtet wird. Fremdkörper auf diesem Flurteil sind der Leiter der Standardisierungsgruppe und die Geheim-Registratur. Da wird irgendetwas im Geheimen "gemauschelt". Wer nach rechts gehen will, holt sich entweder zum Passieren einen Sicherheitsausweis bei der Gefechtsstandwache oder eine Beule; denn den Flur dieser Seite riegelt eine starke Eisengittertür ab. Dahinter befinden sich die Fernschreibstelle mit lautem Tastengeklimper und der S 2 - Bereich, ein geheimnisvoll leiser "Laden" (G-man Jerry Cotton like). Vorsicht, da sind Schnüffler am Werk. Hinter mehr oder weniger geschlossenen Türen befindet sich das "Allerheiligste" des Geschwaders, der Geschwadergefechtsstand.

Einsatzzentrale und Nervenzentrum des MFG 2. Wenn Telefone klingeln (es gibt insgesamt fast 20 in diesem Raum), Lichter aufleuchten, Sprechboxen ertönen, Anschlußklappen fallen und Buchsen Verbindungen zu wichtigen nationalen und übernationalen Stäben herstellen, dann ist hier "Big Action". Geheime Nachrichten gehen dem S 2, KK Binder, ein und werden ausgewertet. Soldaten hasten hin und her und plotten Feind - und eigene Lage. Befehle tönen durch den Raum, Starts und Landungen werden gelenkt und Aufklärungs- und Bombenflüge kontrolliert. Alles in Allem ist es ein life-Theater. Oben auf der Empore thront der Kommodore als Theaterdirektor, sein Regisseur neben ihm ist der Kommandeur F. Unter ihnen sitzt der Duco (Duty Commander) als "Kameramann". Die Spielszene ist ein Kampfgeschwader im Einsatz, wobei ein Akt immer wieder eingespielt werden muß. Allerdings gibt es für die echte Handlung kein Regiebuch.

OltzS Kopp

Unser Mann in Flensburg



Kai Udo Bünger
2390 Flensburg
Philipp-Lassen-Koppel 17
Ruf: 0461/274 29

**Fachmann für
Kranken-,
Unfall-,
Lebens-, Sach-
Versicherung**

NOVA

Versicherungen

Bezirksdirektion Flensburg
Dr.-Todeen-Str. 7 • Tel.: (0461) 74 10

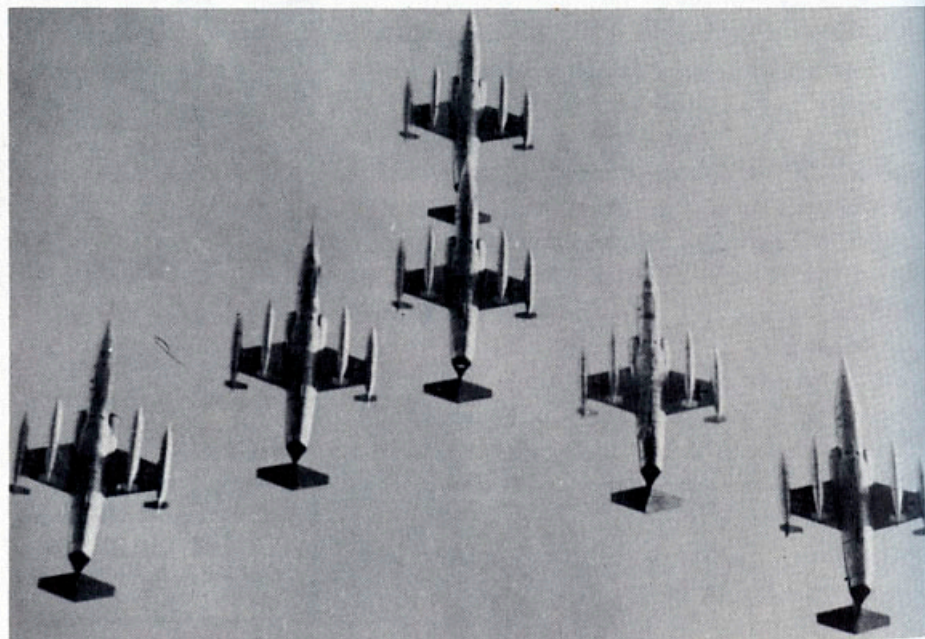
FLUG NACH -DECI-

ATC clears Mission 4699 EGMONT-Destination via...

4. Fortsetzung: (Schluß)

OltzS Boyens

Die Starfighterrotte aus Eggebek hat nach einer Stunde und fünf- undvierzig Minuten "Flugs" die Mittelmeerküste über Nizza erreicht und fliegt unter der Radarkontrolle von "Marseille-Control" weiter in Richtung Korsika. Bis zur Insel Korsika sind 140 km über See zurückzulegen; sollte über diesem Abschnitt ein Verlassen seines Flugzeuges notwendig sein, so muß sich der Flugzeugführer der erlernten Verfahren zum "Überleben auf See" erinnern. Das Überleben auf See wird alljährlich in Nordholz geübt. Dabei wird besonders das Hineinklettern in das "Ein-Mann-Schlauchboot" trainiert, was nur in trickreichem Schwung gelingt. Die Überlebensausrüstung ist im Schleudersitz unter dem Sitzkissen verstaut. Vor jedem Abflug wird die Verbindungsleine an die Schwimmweste angeschlossen. Nach dem Ausschub hängt dann die Überlebens-Ausrüstung (Survival-kit) und das selbständig aufgepumpte Schlauchboot an der Verbindungsleine, welche zu etwa 10 m Länge ausgezogen ist. Nach der Wasser-



landung zieht man das Schlauchboot an jener Leine zu sich heran, dreht es auf die richtige Seite und klettert hinein. Mit einem in die Schwimmweste eingebauten Notradio ruft man in der internationalen Notfrequenz durch Peilzeichen und Sprechfunk Hilfe heran. Doch auch die Radarbereichskontrolle in Marseille würde das Verschwinden des Flugzeugechos (Blip) auf dem Radarschirm beobachten und sofort umfassende Such- und Rettungsaktionen (SAR) einleiten. In der vorigen Egmont-Ausgabe wurde der erfolgreiche Einsatz von SAR-Mitteln beschrieben. Bei derartigen Rettungsmaßnahmen können im Bedarfsfall alle Schiffe und Flugzeuge im Notgebiet (gleich welcher Nationalität) eingeschaltet werden. Diese Zusammenarbeit zur Hilfeleistung in den internationalen Gewässern ist sehr gut. Nachdem Korsika erreicht ist, wird Kurs auf Decimomannu genommen. Zwischen Korsika und Sardinien gelangt die Formation dann in den Bereich von "Roma-Control"; der harte Akzent des italienischen Kontrollpersonals klingt belustigend. Über zwei Stunden sind seit dem Start in Eggebek vergangen, bis die Flugzeuggrotte zum Landeanflug auf den italienischen NATO-Flugplatz Decimomannu ansetzt. Die Landung und das Ausrollen zu den Abstellplätzen ist Routine. Feuchte Hitze überrascht die Neuankömmlinge. So denken sie, während ein Kombi sie zur Unterkunft fährt, weniger an den bevorstehenden Schießabschnitt als eher an das erfrischende Bad am Lido.

TREENE

APOTHEKE

Apotheker Carl Frahm

Eggebek Kreis Flensburg

Telefon 397

in Tarp

Rezept Sammelkästen

Leerung 5-6 x täglich

1. Kasten
Friseur ROIM

2. Kasten
Ecke FLENSBURGER-DORFSTR.



Marineflieger auf SSS Gorch Fock

Da standen wir nun, mit Seesack und gemischten Gefühlen, harrend der Dinge, die uns erwarteten. Vor uns: das Paradeschiff der Bundesmarine, die "Gorch Fock".

Wir, die wir von Seefahrt nicht allzuviel Ahnung hatten, sollten nun diesen "Rahsegler" fahren. In zwei Wochen hatten wir Gelegenheit, uns mit Tampen und Takelage vertraut zu machen. Dann, am 28. Apr. legten wir bei herrlichem Segelwind an der Blücherbrücke ab. Schnell wurden die vielen Zuschauer kleiner und vor uns lagen 12 Seetage. Ein kräftiger Wind trieb uns schnell in Richtung Skagen. An 3 Std. Reinschiff pro Tag und 4 Std. Wache pro Nacht hatten wir uns inzwischen schon gewöhnt; und an die Dünung glaubten wir uns gewöhnt zu haben. Das war allerdings ein Trugschluß, denn als wir die Biskaya durchsegelten, opferte so mancher von uns dem Meeresgott Neptun. Inzwischen hatten wir den "Englischen Kanal" durchfahren und Nantes, unser erster Auslandshafen rückte immer näher. Bei strahlendem Sonnenschein liefen wir am Sonntag, dem 9. Mai, im Hafen ein. Tausende von Menschen begrüßten uns und für sie wurde nach Anlegen ein Segelmanöver durchgeführt. Begeistert klatschte die Menge Beifall, als unsere Toppgasten auf der "Royal" auslegten. Nach 3 schönen Hafentagen setzten wir unsere Reise fort. Wer glaubt, Sport könne man nur an Land treiben, der täuscht sich, denn am drauffolgenden Sonntag fand unser internationales Sportfest statt. Außer den fünf persischen Offiziersanwärtern, die zu unserer Crew gehörten, hatten wir nun noch zwanzig Mann der engl. Marinejugend an Bord.

Bei Hindernislauf, Tauklettern und Ringen konnte jeder seine Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen.

Der anschließende Boxkampf gab einem unserer Gefreiten sogar die Möglichkeit, einem Unteroffizier die Nase blutig zu schlagen, ohne dafür eine "Diszi" zu ergattern. (Übrigens: jener Gefreite hatte diese Chance nicht verpaßt!)

Bevor wir in Tunis einliefen, trafen wir vor Sardinien die Schulschiffe "Deutschland" und "Ruhr". Während wir Kurs auf Tunis nahmen, drehten die beiden Schiffe nach kurzem Geleite wieder ab.

Unser Empfang in Tunis war etwas mager; außer dem deutschen Botschafter standen nur ein paar Touristen auf der Pier. Doch dafür brauchten wir auch kein Segelmanöver durchzuexerzieren. ("Welch' Pech aber auch!")

Vom Spaziergang durch die zahlreichen "Souks" und Bazars brachte fast jeder ein Souvenir an Bord. Nebst Wasserpfeifen, Trommeln und Kamelledertaschen wurden auch ein paar verlauste Ziegenfelle ins Deck geschleift.

Erst als einige Lords die unliebsamen Tierchen am eigenen Körper verspürten, begann eine große Paral-Vernichtungsaktion.

Auf dem Wege nach Messina hatten wir dann soviel Zeit, daß unser Kommandant öfter mal die Boje außenbords warf und wir die Kutter "fieren"- mußten.

Auch die letzten zwei Wochen auf See vergingen reibungslos. Wenn mancher bei der Arbeit auf den "Rahen" zunächst vorsichtig jeden Schritt abwog, mußte der Segeloffizier jetzt schon einige Toppgasten zu größerer Vorsicht ermahnen.

Ich glaube, ich spreche aus dem Munde aller "Auffüller", wenn ich sage, daß diese Reise mit der "Gorch Fock" auch für einen echten Marineflieger ein Erlebnis war, zumal wir ja von Lissabon aus per Flugzeug nach Hause zurückgebracht wurden.

OGefr. Fleschutz, TN



Die Marine des Norddeutschen Bundes

1867 entstand unter preussischer Führung der Norddeutsche Bund. Die preussische Marine wurde zur Bundesmarine, über der die neue Flagge wehte: sie zeigte auf weißem Grund ein schwarzes Kreuz, in dessen Mitte sich der preußische Adler und in deren oberer, innerer Ecke sich das Eisenerne Kreuz in den Farben "schwarz-weiß-rot" befand.

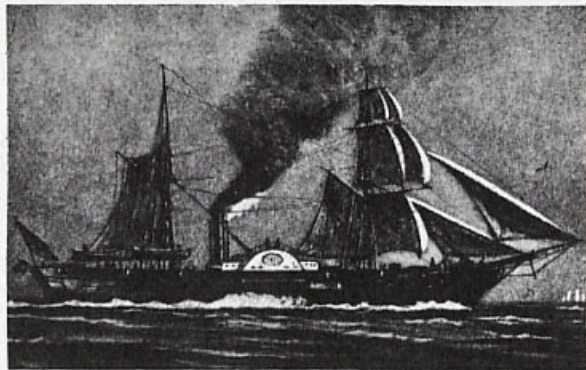
Gleichzeitig begann ein weiterer Ausbau dieser neuen Bundesmarine aus Mitteln des Bundes. Alle neu zu bauenden größeren Schiffe wurden jedoch noch ausnahmslos im Ausland gebaut, weil den heimischen Werften die Erfahrung im Bau von Panzerschiffen fehlte.

Von nun an wurde die schwarz-weiß-rote Kriegsflagge in Ostasien, Westindien und im Mittelmeer ständig gezeigt. Die hauptsächlichsten Aufgaben dieser im Auslande stationierten Schiffe waren politischen und wirtschaftlichen Charakters. In Haiti und Venezuela mußten die wirtschaftlichen Interessen deutscher Kaufleute mehrmals unterstützt werden. Im Jahre 1869 vertrat die Korvette "Medusa" zusammen mit den Schiffen anderer Nationen gemeinsame Forderungen in Japan. Auch bei der Einweihung des Suezkanals war der Norddeutsche Bund durch eine Flotteneinheit vertreten.

Im selben Jahr wurde durch König Wilhelm der inzwischen neu ausgebaute Jadehafen eingeweiht; er erhielt den Namen Wilhelmshafen. Bei Ausbruch des Krieges 1870/'71 hatte sich der Ausbau der Bundesmarine noch nicht so weit ausgewirkt, daß sich die Flotte mit der französischen Flotte in freier Seeschlacht messen konnte. Ihre Tätigkeit blieb daher auch in diesem Kriege auf die Verteidigung der Küste beschränkt. Nur das Kanonenboot "Meteor", unter KptLt Knorr, stellte vor Havanna den erheblich stärkeren französischen Aviso "Bouvet" und beschädigte ihn stark.

Der Handelskrieg wurde von der Korvette "Augusta" an der französischen Westküste geführt. Die vier vorhandenen Panzerschiffe des Norddeutschen Bundes konnten sich in der Nord- und Ostsee gegenüber den dort eingesetzten 14 französischen "Panzen" naturgemäß nicht durchsetzen.

Wenn auch die Teilnahme jener Marine an den Einigungskriegen, im Verhältnis zu den Taten in der Armee, sehr bescheiden dasteht, so muß man bedenken, daß die Marine trotz aller Förderungsmaßnahmen zu jener Zeit noch in dem Anfange ihrer Entwicklung stand. Aber: auch diese Kriege



Radkorvette „Barbarossa“, erbaut 1840

zeigten die Notwendigkeit der Schaffung einer starken Marine. Die örtlich erzielten Erfolge haben den gesunden militärischen Geist bewiesen, der die Marine beherrschte.

(wird fortgesetzt)



Sauna am Stadtpark

früher Holm-Bad

W. SÖLTER
Staatl. geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Die Sauna ist geöffnet für

Herren: Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend

Frauen: Montag und Mittwoch
Ehepaare: Freitag

239 FLENSBURG MARIENSTRASSE 61 TELEFON 22655



Musikhaus Becker

Ihr Fachgeschäft für :
in

FLENSBURG Große Straße 22

Radio - Fernsehen - Stereo -
Musikinstrumente aller Art
Schallplatten - Noten

**Alles zur 1. Hilfe rechtzeitig
in der
Drogerie
ergänzen**



Die erste Hilfe könnte notwendig werden. Sind für „alle Fälle“ das Verbandmaterial und die anderen Helfer vollständig und noch verwendbar? Wie schnell können Finger-Verletzungen, Hautabschürfungen, aufgeriebene Zehen und Brandblasen auftreten. Alle die erforderlichen Dinge zur 1. Hilfe, auch die notwendige Autoapotheke erhalten Sie in Ihrer Drogerie. Ihre speziellen Fragen hierzu beantworten wir gern. Dieser Tage haben wir die vielen kleinen Helfer übersichtlich aufgestellt, damit Sie sich schnell informieren können, was noch ergänzt werden müßte.

MP tarper Drogerie

Johannleburger Straße 72 - Telefon (04638) 428

Kurt Ludwig

Vertragswerkstatt

Verkaufsagentur

2251 Viöl - Ruf (04843) 238



Es

liefert preiswert zu jeder Zeit

KOHLN · HEIZÖL · DÜNGEMITTEL

Max Karstens

TARP

Bahnhofstr. 4

Tel. 04638 300

SEEFART: einst und heute

Ausstellung im Städtischen Museum Flensburg

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Industrie- und Handelskammer findet bis zum 15. August im Flensburger Museum eine Ausstellung unter dem Motto "Seefahrt einst und heute" statt.

Der Eingang ist über alle Toppen geflaggt, und auf der Westseite wehen die Flaggen der Flensburger Reedereien. Der Treppenaufgang hat den Charakter einer Gangway erhalten und alle Räume je gemäß ihrer thematischen Gliederung den eines abstrakten Schiffsrumpfs oder eines Werftgeländes. Mit sichtbaren Dokumenten ist versucht worden, die Seefahrt in Vergangenheit u. Gegenwart zu veranschaulichen. Außer zahlreichem Material des Museums wurden aus vielen anderen Museen Leihgaben zusammengetragen. Im Rokokosaal ist das Thema "Seefahrt und Kunst" zu sehen. Phantastische Galionsfiguren, Heck- und Namensbretter, Schiffskisten, Schiffsbilder, Kapitänsbildnisse und Fliesen, Schnitzereien, Gläser, Geräte aus Walroßzahn, Kronenkompass, der reiche Schatz des Flensburger Schiffergels u.v.m. in Vitrinen, in die man wie durch Bullaugen sieht. Außerdem sind Zeugnisse bestimmter Gebiete zu sehen, wie Apenrade oder Sonderburg, die Westküste und Eider. Das Thema "Schiffbau u. Werftwesen" behandelt vornehmlich Flensburg, mit Plänen, Rissen, Modellen vom Nydam-Boot (das sich vor mehr als 100 Jahren in den Mauern Flensburgs befand) bis zum modernen Dampfer, oder von romantischen Ansichten alter Seglerwerften bis zur Werftanlage der Flensburger Schiffbaugesellschaft. Auch sind Hinweise auf Sondergebiete (Leuchtfeuer oder Zollwesen) gegeben, u.a. das Modell des alten Flensburger Feuerschiffs oder vom preußischen Adler; weiter sind Schiffsbilder und Modelle von Walfängern und Walfanggeräten zu verzeichnen, was die große Rolle des Grönland- und Südseewalfanges in Flensburg veranschaulicht. Abschließend wird in Nebenräumen die seemännische Ausbildung durch verschiedene Zeugnisse, wie z.B. das Großmodell der Kgl. Preuß. Navigationsschule, demonstriert, wo noch bis zum 1. Weltkrieg Flensburger Seeleute lernten. Diese sehenswerte Ausstellung ist bei kostenlosem Eintritt werktags von 10 - 13 Uhr und von 15 - 17 Uhr; sonntags von 10 - 13 Uhr.

OBtsm. Behmke, TN

Haben Sie noch keinen

Führerschein?

Wir garantieren sorgfältigste Ausbildung
zu guten Kfz-Führern.

Unsere Fahrschulen liegen zentral,
modernste Fahrzeuge stehen für Sie bereit.

Mercedes 200 · BMW 1600 · VW 1300 ·

Renault-Automatik · Heinkelroller

Besuchen Sie uns unverbindlich

Flensburg

Große Straße 69 Tel. 27376

MÜRWIK Schottweg 40 Tel. 35888

Tarp

Stapelholmer Weg 13 • Telefon 0 46 38 / 3 15

Fahrschule Rudolf Tessmann



AUTOSCHILDER

liefert:

JOH. HINRICHSSEN JUN.

nur Munketoft 1b gegenüber v. Th. Hoffmann

Tel. 0461/23455 — SOLDATEN-RABATT!!!

Modell 1871

Mit neuem, stärkerem Motor
1565 ccm, 65 DIN-PS
Vorderradantrieb
Servo-Bremskraftverstärker
Preis: ab DM 7.995,- a.W.



RENAULT  16

ALFRED WRIEDT

Schleswig, Flensburger Str. 88

Telefon 2 33 87

RENAULT  12

Modell 1971

1300 ccm, 54 DIN-PS
Vorderradantrieb
Preis: ab DM 6.950,- a.W.



Am besten selber testen!

SOMMER, WIND und WEISSE SEGEL

6. Fortsetzung:

+egmont+ bringt heute die Lösungen der Fragen aus dem Juni-Heft. Hoffentlich haben Sie wenigstens zu den ersten 20 Fragen richtig antworten können; mit den Fragen 21-31 hatten sogar Segelscheininhaber einige Schwierigkeiten.

I. -zu den Fragen aus A) Seemännische Arbeiten:

1. **Achtknoten:** am Ende aller Schoten, um ein Durchrauschen durch einen Block oder ein Decksauge zu verhindern.
Kreuzknoten: verbindet zwei gleichstarke Leinen.
Pahlstek: am Anker, an Bojen, und um eine Schlinge um einen Pfahl zu legen.
Schotstek: zum Verbinden zweier ungleich starker Leinen.
Webleinstek: um einen Fender an den Handläufer anzubinden, am Henkel einer Pütz, oder um eine Leine am Geländer oder einer Reeling festzulegen.
Trompete: ein Verkürzungsknoten (bei zu langen Falls).
2. Bodenventile dichtdrehen, Motor kontrollieren, Kühlwasserpumpe fetten, Fender und Festmacherleinen anbringen, Bootshaken und Paddel bzw. Riemen an Deck klarlegen.
3. Wasserfestes Sperrholz bzw. Holzbrett aufnageln und möglichst verschrauben, Lukenpersenning aufnageln, oder Lecksegel bzw. die Sturmfock über das Leck ziehen (von außen!).
4. Volksreffer (mit Kurbel vor dem Mast),
Bronze-Schneckenreffer (mit Handgriff vorn am Baum),
Bindereff auf Hochseeyachten (Kreuzknoten unter dem Baum).

-zu den Fragen aus B) Yacht- und Schiffbaukunde:

5. Diagonal (Kutter und Holzjachten),
Diagonal-Krawel (Pinassen und Verkehrsboote),
Klinkerbeplankung (Folkeboot).
6. Holz, Bootsbausperrholz, Eisen, Eisenbeton, Aluminium und auch Kunststoff.

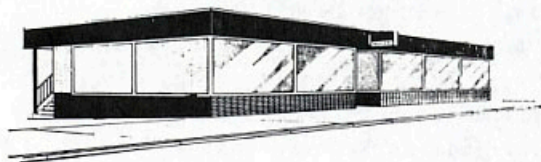
-zu den Fragen aus C) Yachtbedienung und Yachtführung:

8. Klar zum Anlegen, an das Geitau, gei auf Großsegel, klar bei Fockfall, hol nieder Fock, Vorleine klarmachen, Bootshaken nach vorn, Fender auf Steuerbord oder Backbord.



Flensburger Pils

aus Deutschlands nördlichster Braustätte



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

Gafert & Co

2391 TARP Tel. 04638/611-612

9. Klar bei Fockfall und Großfall, fallen Fock,hol nieder Großsegel; zwei Mann außerbords Boot umdrehen und es in den Wind halten; Segel wieder setzen; ins tiefere Wasser schieben und Männer wieder an Bord nehmen.

(Geht auch mittels Anker achteraus, falls Boden aus Schlick.)

10. Schwimmweste war bereits angelegt! Nicht vom Boot wegschwimmen; Frau und Schwägerin evtl. am Boot festbinden (Seegang); selbst versuchen, das eingereifte Großsegel und die Fock zu bergen; Anker aus dem Vorschiff holen und ankern, bevor Wind u. Wellen das Boot völlig auf den Strand werfen. Kurz vor der Strandung verläßt die Besatzung erst das Boot - und versucht eine Bergung.

11. Bei zu starkem Wind, je nach Bootstyp: z.B. ab Windstärke "4" bei Jollen, ab "5" bei mittleren Yachten, ab "6" großen Yachten.

II. -zu den Fragen aus dem Fach Navigation:

12. Kartenaufgaben werden mit Btsm. Hartung oder OMT. Maier geübt.

III. zu den Fragen aus dem Fach Rechtskunde:

13. a) Stb = grün, Bb = rot, Hecklaterne = weiß;
b) die weiße Ankerlaterne (Rundumlicht) am Vorstag;
c) den schwarzen Ankerball anstelle der Ankerlaterne.

IV. -zu den Ausweichregeln:

14. Der "6,5-er", da er die Segel auf Steuerbord führt.
15. Wer den Wind von Backbord hat, muß ausweichen!

V. -zur Sicherheit:

16. Pro Mann eine Schwimmweste, pro Boot ein Rettungsring, eine Pütz, eine Signalpistole und Leuchtmunition.

VI. -zu Yachtgebräuchen und Wettsegelbestimmungen:

17. Die Clubzugehörigkeit, bzw. Boot nicht in Regatta befindlich.
18. Nein.

VII. zur Wetterkunde:

19. Linien gleichen Luftdrucks auf der Wetterkarte.
20. a) Schwimmwesten sind angelegt! Großsegel einreffen oder bei starken Böen ganz wegnehmen; möglichst im Schutz der Küste ankern.
b) den nächsten Hafen anlaufen.

Wo ist Ihr Zuhause?
 Zwischen Flensburg und Schleswig?
 Wo erfüllen Sie sich Ihre Wünsche?

Natürlich im Kaufhaus

Ihr Vorteil -
 täglich
 unser Ansporn



Peter Schultz · Eggebek

delikaten Aufschnitt · Steaks aller Art · Party Platten



bayr. Leberkäse · Grillspezialitäten · Geflügel

Fleisch bester Qualität und über 60 Sort. Wurst

bietet Ihnen:



das Fleischer-Fachgeschäft

Kurt Hoppe KG
 EGGEBEK Tel. 370

**Alle reden von Vermögensbildung.
 Wir sagen Ihnen,
 wie man es richtig macht.**

In den eigenen vier Wänden wohnen – damit eine gute Altersvorsorge treffen – oder ein hübsches Sümmchen auf dem Konto haben, das ist leichter zu erreichen als Sie glauben. Besonders für Sie! Denn nur Sie und Ihre Kollegen im öffentlichen Dienst können beim BHW bausparen und die besonderen Vorteile nutzen: zins-

billige Bauspardarlehen, hohe staatliche Prämien oder erhebliche Steuerersparnisse, keine Mindestansparsumme, niedrige Gebühren. Wir geben Ihnen genaue Auskünfte, wie Sie Ihr Ziel am besten erreichen.

Fordern Sie noch heute unsere kostenfreie Broschüre B 14 an!

Vermögensbildung für
 alle im öffentlichen Dienst:
Leichter mit dem BHW
 Beamtenhelmsstättenwerk · 325 Hameln
 Postfach 666 · Ruf (051 51) 861

VIII. Und nun zu den kniffligen "Leckerbissen":

- 21. Schiffe und Segelyachten, die innerhalb der deutschen Zollgrenzen verpflichtet sind, den Hilfsstander "3" zu setzen, da sie zollfreien Schiffsbedarf an Bord haben, dürfen mit anderen Fahrzeugen oder mit Land (außer dem Liegeplatz bei ihrer Klarierung) nicht in Verbindung treten. Vom Beginn der Übernahme von zollfreien Waren an Bord bis zu dem Passieren der Zollgrenze ist der Hilfsstander "3" im Want zu setzen.
- 22. Ein Lotse auf Position bei Nacht vor Anker setzt:
 - 1 weißes Rundumlicht und darunter 1 rotes Rundumlicht, beide je 3 sm weit sichtbar; daneben alle 10 Min. ein Flackerfeuer oder auch Blinklicht. Außerdem natürlich das Ankerlicht.
- 23. Im "Verzeichnis der Leuchfeuer und Signalstellen".
- 24. Vorbedingung: über 72 Stunden im Zollaussland aufhalten.
 - Die neuesten Bestimmungen folgen später, (wegen Änderungen).
- 25. Vor dem Einlaufen die Landesflagge in der StbSaling setzen. Mit Paß u. Schiffspapieren zum Hafenmeister für Liegeplatz. Mit Zollanschreibelliste zu den Zollbeamten (Einklarierung!).
- 26. Torpedoschußbahn darf nicht gekreuzt werden!
- 27. Ein Großsegler zeigt auf dem Topp zusätzlich rot über grün, 2sm weit sichtbar, Sektor: von recht voraus bis 2 Strich achterlicher als querab.
- 28. Die 10m-Grenze der Wassertiefe.
- 29. a) Ein Bagger liegt im Fahrwasser.
 - b) rot-weiß ist seine Vorbeifahrtseite, rot-grün Sperrseite.
 - c) An der rot-weißen Seite vorbeifahren und Abstand halten!
- 30. Auf der linken Seite des Logbuchs wird eingetragen:
 - Fahrt-Nr., Wochentag, Datum, Standort der Abfahrt, Reiseziel, Uhrzeit, Windrichtung und -stärke, Seegang, Barometer, Wetter, Kompaßkurs, rw. Kurs, Besegelung, Motorfahrt, Liege-/Ankerplatz.
 - Auf der rechten Seite:
 - Antlicher Seewetterbericht, Station: ... um: ... Bereich: ...
 - Wetterlage: ... Vorhersage für 12 bzw. 24 Stunden: ...
 - Bemerkungen: (Schiffsort, Kursmarken, Peilungen, Strom, Abdrift, besondere Vorkommnisse); Tagesweg (unter Segel/Motor); Vortrag und Summe; Unterschrift des Schiffsführers und Gesamtmeilen.
- 31. Bei einem Bewußtlosen hilft die "Mund-zu-Mund-Beatmung" und (durch eigens dafür Ausgebildete) evtl. äußere Herzmassage.
KKpt. Reichelt

Erfolgreichster Skipper der Marine: Hans Bröde

Auf der Kieler Innenförde internationale Kutterregatta gewonnen



Kiel (h-h) Hauptbootsmann Hans Bröde hat es geschafft. Bei der internationalen Marinekutterregatta auf der Kieler Innenförde gewann er knapp den Preis des Befehlshabers der Flotte. Sein stärkster Konkurrent, der in Kiel bei Kutterseglern bekannte niederländische Hauptbootsmann van Blerck, Verteidiger des Wanderpreises, wurde in der Gesamtwertung Dritter.

Der 50jährige Hans Bröde ist praktisch im Segelboot aufgewachsen. Der gebürtige Ostpreuße erlebte seine Kindheit am Frischen Haff und segelte natürlich. Seit 1965 startet er während der Kieler Woche mit Marinekuttern. Er ist der erfolgreichste Skipper der Bundesmarine, denn bisher bucht er drei Gesamtsiege, zwei davon gegen internationale Konkurrenz, auf seinem Konto.

Gewinner der nationalen Kutterre-

gatta um den Preis des Amtschefs des Marineamtes wurde Oberbootsmann Mehrens. Schon einmal hatte er diese Regatta für sich entschieden, und wenn der Oberbootsmann noch für dieselbe Einheit gesegelt hätte, dann wäre der Preis für immer von ihm „vereinnahmt“ worden. Jedoch, diesmal startete er für das Marinefliegergeschwader 5 in Kiel-Holtenau. Im nächsten Jahr wird nun zweimal sein Name als Anrechtinhaber auf den Preis in der Ausschreibung vermerkt sein. Vielleicht segelt der Bootsmann dann immer noch für die Marineflieger...

Bei der nationalen Kutterregatta kämpfen nicht allein Marineangehörige um Sieg und Placierung. Außer Konkurrenz war im vergangenen Jahr erstmals eine Crew des staatlichen Internatngymnasiums Plön am Start. Regattaleiter Fegattenkapitän Nitzschke hatte sich zu dieser „Erweiterung“ entschlossen, nachdem er gehört hatte, daß die Schüler in ihrer Freizeit auch den Segelsport mit Kuttern betreiben.

Die Plöner sind in diesem Jahr wieder dabei, außer ihnen aber auch noch zwei Boote der „Segelgilde Louisenlund“. Die Schülermannschaften gehen außer Konkurrenz an den Start, weil eine andere Regelung laut Ausschreibung nicht möglich ist. „Ich habe die Jungen zugelassen, weil sie auch einmal in einem großen Feld mitsegeln und ihr Können beweisen sollten“, sagte der Regattaleiter. Die Louisenlunder haben es getan. Die beiden Boote mit den Steuerleuten Schliephack und von Plate erhielten in der Gesamtwertung 9,6 bzw. 16,9 Punkte.



Hauptbootsmann Bröde zuerst im Ziel

Marinekutter bestreiten auf der Innenförde ihre Wettfahrten

Kiel (BS) Wer keine Gelegenheit hat, die Regatten auf der Außenförde zu beobachten, braucht trotzdem nicht auf den Anblick der um Positionen kämpfenden Boote zu verzichten. Direkt vor der Nase der Kieler, auf der Innenförde vor dem Hinderburgerfer, begannen gestern die Kutterregatten.

Zehn ausländische und zwei deutsche Boote gingen um 10 Uhr an den Start. Wie im Vorjahr traf die Mannschaft der Niederlande, die den Titel zu verteidigen hat, wieder auf ihren ärgsten Konkurrenten, das Boot des Marinefliegergeschwaders 2 mit Hauptbootsmann Bröde. Die erste Wettfahrt zeigte schon, daß es auch diesmal einen spannenden Kampf um den ersten Platz in der Gesamtwertung gibt. Niederlande I siegte mit einer halben Bootslänge vor Deutschland I.

Am Nachmittag, bei Flaute und verkürzter Bahn, waren dann die beiden deutschen Boote klar vorne. Bröde kam zuerst über die Ziellinie. Der „heiße“ Konkurrent, Niederlande I, konnte sich erst als Fünfter placieren und liegt damit in der Gesamtwertung hinter den Deutschen. Heute um 10 Uhr entscheidet sich in der dritten Wettfahrt, wer den „Preis des Befehlshabers der Flotte“ mit nach Hause nehmen kann.

Zur gleichen Zeit lief auch eine nationale Regatta, an der außer den Marine-seglern auch Mannschaften des Internats Plön und der Segelgilde Louisenlund teilnahmen. Hier liegt in der Gesamtwertung das Marinefliegergeschwader 1 vorn.

Morgen um 10 Uhr beginnt eine neue Wettfahrtsriebe um den „Preis des Befehlshabers im Wehrbereich I“ bei den internationalen und um den „Preis des deutschen Bundeswehrverbandes“ bei den nationalen Ausscheidungen.

Dienstag, 22. Juni 1971,



Kutter "Deutschland 1"

KIELER WOCHE



281010 z jun
fm mflgdiv
to mfg 2
info mfg 1
mfg 3
mfg 5

bt

offen msgnr 3447

ich beglueckwuensche hb broede und seine besatzung zu dem großen
erfolg in der internationalen kutterregatta um den preis des be-
fehlshabers der flotte. eine bemerkenswerte leistung der marine-
flieger in einem seemännischen wettstreit.

luther fltadm

bt

Für die hervorragende Leistung bei den Kutterregatten der Kieler
Woche '71 und den Gesamtsieg der Wettfahrten um den Preis des Be-
fehlshabers der Flotte erteile ich der Besatzung vom MFG2-Kutter
mit

HBtsm Bröde (G)
als Bootssteurer
und seinen Mitseglern
HBtsm Thomas (T)
HBtsm Stierwald (HKfz)
OBtsm Mintel (TE)
OBtsm v. Rhein (TI)
OMt Schmidt (HSan)
Mt Krüger (F)
Gefr Petersen (TE)
Gefr Schön (HKfz)



eine FÖRMLICHE ANERKENNUNG, verbunden mit 3 Tagen Sonderurlaub.

2391 Tarp,

29. Juni 1971

(H. Otto)

Kapitän zur See und
Geschwaderkommodore

**Es geht
um mehr
als um
624 DM**

Es geht um
Vermögensbildung
plus Sicherheit
für die Familie
und den eigenen
Lebensabend.

Für alle Auskünfte im Rahmen des 3. Vermögensbildungsgesetzes stehe ich Ihnen zur Verfügung. Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an.

ROLAND WERTF

2391 Tarp

Flensburger Straße 5



hoffentlich **ALLIANZ** versichert

W. Tragmann

Das führende Fachgeschäft für den Sportangler

Große Auswahl an: Ruten und Rollen
sämtlichem Angelzubehör
Schutzbekleidung
Köder aller Art

Ersatzteillager
und
Instandsetzungen
in eigener Werkstatt

Flensburg - Schiffbrücke 57-59



bon - aparte
Tanz DISKOTHEK

Inh. Kay Petersen · TARP · Stapelholmer Weg

programm

1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025

„Orpheum“- Lichtspiele

Inhaber: Franz Semy Winkler

FLENSBURG, Südergraben 15

Telefon (0461) 2 29 08



Vorraussichtlicher Spielplan für den Monat Juli 1971 :

- Freitag, den 2.7.71 : "Der gefährlichste Mann der Welt"
Montag, den 5.7.71 : "Schulmädchen - Report"
Mittwoch, den 7.7.71 : "Spiel mir das Lied vom Tod"
Freitag, den 9.7.71 : "Django und die Bande der Bluthunde"
Montag, den 12.7.71 : "Tora!Tora!Tora!"
Mittwoch, den 14.7.71 : "Die Eule und das Kätzchen"
Freitag, den 16.7.71 : "Mazurka im Bett"
Montag, den 19.7.71 : "Graf Porno bläst zum Zapfenstreich"
Mittwoch, den 21.7.71 : "Frankenstein"
Freitag, den 23.7.71 : "Das geheime Liebesleben von Romeo und Julia"
Montag, den 26.7.71 : "Welt - Sexreport"
Mittwoch, den 28.7.71 : "Satan der Rache"

Änderungen bleiben vorbehalten...



"KIOSK" a m "Sportplatz"

- täglich bis 22.00 Uhr
geöffnet - von 13.00 Uhr
bis 14.30 Uhr geschlossen!



für alle, die noch nicht wissen, was der Westbank-Service bietet:

- Lohn- und Gehaltskonten
- Dauer- bzw. Abbuchungsaufträge
- Vermittlung von Leasinggeschäften
- Beteiligungen
- Lebensversicherungen
- Sparkonten
- prämienbegünstigtes Sparen
- Sparen nach dem 312,- DM-Gesetz
- Bausparen
- Wertpapiersparen
- Investmentfonds (in- und ausländische)
- Reiseschecks für In- und Ausland
- Banknoten und Münzen in jeder Währung
- Kredite · Dispositionskredite · Kleinkredite
- Anschaffungs- und Hypothekendarlehen
- Wertpapiere als Kapitalanlage

In
guten
Händen

WESTBANK

In Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen



Heinrich Chr. Asmussen

2384 EGGE BEK - Mühle Tel. 04609/355

Mühlen - Silobetrieb - Landhandel



Kohlen - Heizöl - Torfmull
Grillkohle - Dünger - etc.



Verkauf und Kundendienst

ALBERT BAUER

Flensburg

Schleswiger Str. 67

Telefon (0461) 7401





Theater Ferien

städtische Bühnen
flensburg

Die sommerliche Theaterpause, die +egmont+ Programmseite für die Flensburger Städtischen Bühnen diesmal ungefüllt läßt, soll Anlaß sein, sich in unserem Geschwader mit einem Gedanken zu befassen, welcher für die Wehrbetreuung genauso nützlich sein kann wie für das Bühnensembel selbst. Wie dem Theater jede Ferienzeit einer Vorbereitung zu neuen Programmen dient, so sollte man sich jetzt auch im MFG2 einer intensiveren Beobachtung des Flensburger Bühnenlebens widmen. Sicherlich ist es einfach, eine Zusammenarbeit zwischen unserer geschwader-internen Wehrbetreuungsabteilung und der Theaterleitung der Städtischen Bühnen zu koordinieren: fehlt es etwa nur an unserer eigenen Initiative ?

Denn von dort aus, dem Flensburger Stadttheater nämlich, wird mit freudiger Reaktion notiert, dass +egmont+ monatlich das Programm anzeigt. Dies genügt aber nicht, die Möglichkeiten geistiger Anregung ausreichend auszuschöpfen, wenn nicht organisatorisch von unserer Wehrbetreuung vorgearbeitet wird. - Vom regelmäßigen Programmaushang in den einzelnen Staffeln, über die Bestellung verbilligter Eintrittskarten bei der Wehrbetreuung, bis zur Erstellung der Fahrgelegenheiten durch die Kfz-Bereitschaft ließe sich doch leicht die geforderte Anregung umsetzen: in aktive Beteiligung am Bühnengeschehen der Fördestadt. Dafür bedarf es freilich eingehender Kontaktaufnahme und auch fortgesetzter Kontaktpflege zwischen Wehrbetreuungsoffizier und Theaterleitung.

Das recht breit gestreute Programmangebot kann sich durchaus mit Aufmerksamkeit sehen lassen, oder mindestens durch unsere Aufgeschlossenheit honoriert werden. Eigene Erlebnisse beweisen immer wieder die gleichzuschaltende Notwendigkeit des Theaterbesuches, neben Einrichtungen wie Berufsförderungslehrgängen und sportlich orientierter Freizeitbeschäftigung.

Nun versteht sich +egmont+ keineswegs als Organ, das diese Anregungen zur Ausführung bringen könnte, sondern wir weisen hier nur auf eine Lücke hin, die leider in mancher sehenswerten Bühnendarbietung zwischen den Zuschauerreihen sichtbar wird.

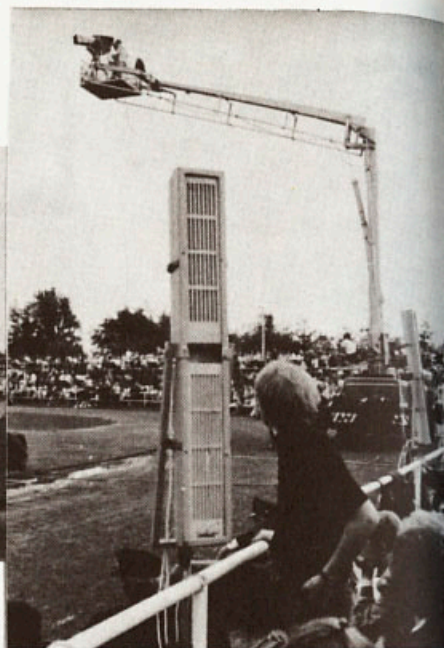
M-S

Eulenspiegel überall Spiel ohne Grenzen



Leck gegen Jever

AM 5. JUNI 1971



Vor mehr als 600 Jahren foppte "Till Eulenspiegel" die Mächtigen seiner Zeit. Beim Städteturnier des "Spiels ohne Grenzen" waren die Nordfriesen aus Leck und die Ostfriesen aus Jever im Grenzlandstadion von Leck gegeneinander angetreten und so gewannen jedenfalls Friesen die Eulenspiegelei.





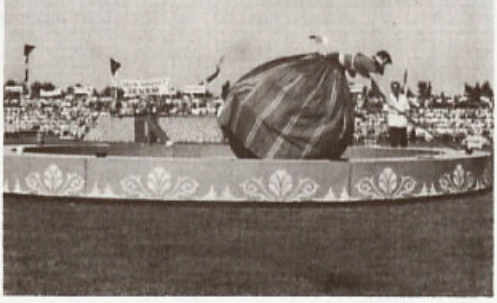
Motto des Spiels hieß Eulenspiegel. Zu den Einzelwettkämpfen schilderte Spielleiter Camillo Felgen jeweilig einen als Vorbild dienenden Schwank nach den überlieferten Narreteien des legendären Schalksknechts, woraus er einfallsreiche, schelmische Streiche entwickelt hatte.

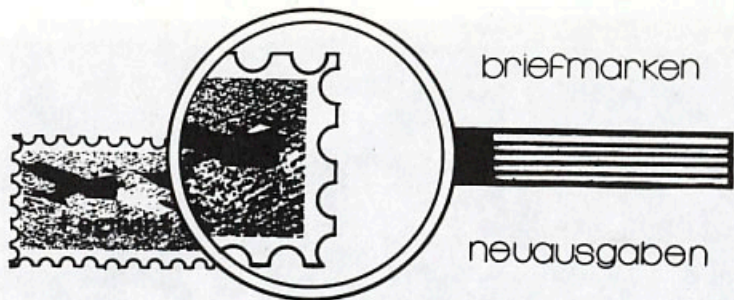


M-S



Nach dem Gewitter am Mittag waren Tausende hergekommen, um "live" mitzuerleben, was sie sonst nur im TV kennen, oder um kräftig anzufeuern.





1971

Olympiamarken 1971

Die Olympiamarken 1971 mit Zuschlägen zugunsten der Stiftung zur Förderung der "Olympischen Spiele 1972" erscheinen mit der Beschriftung „Sapporo 1972“ im Mehrfarbenoffsetdruck am 4. Juni 1971



Gedenkblatt Olympiamarken 1971

Die vier Sonderpostwertzeichen werden auch als Gedenkblatt mit der Überschrift: „XX. Olympische Spiele München 1972“ zusammengefaßt ausgegeben.





„Johannes Kepler“ - Gedenkmarke

Zur 400. Wiederkehr des Geburtstages von Johannes Kepler (1571 - 1630) gibt die Deutsche Bundespost nebenstehende Gedenkmarke heraus. Als Motiv ist eine astronomische Darstellung aus Keplers Werk: „Neue Astronomie oder Physik des Himmels“ verwendet.

Ausgabetag: 25. Juni 1971

Sonder - Bahnpost - Bruchhausen - Vilsen - Asendorf

Besonderer Streckenstempel

Die Erste Deutsche Museums - Eisenbahn aus der Kleinbahnstrecke: Bruchhausen - Vilsen - Asendorf (Fahrplanbild 219e im Amtlichen Kursbuch der Deutschen Bundesbahn) wird auch in diesem Jahr während des Sommerfahrplans betrieben. Die Sonder - Bahnpost auf dieser Strecke - ein im Jahre 1927 gebauter Packwagen mit Postabteil - soll vom 23. Mai bis 26. September 1971 an Sonn- und Feiertagen nach folgendem Fahrplan verkehren:

		<u>Zug Ex 37</u>	<u>Zug Ex 38</u>
Bruchhausen - Vilsen	ab/an	15.00	17.15
Wiehe - Kurpark	"	15.07	17.09
Heiligenberg	"	15.15/15.25	16.33/17.00
Asendorf	"	15.38	16.40

Mit der Sonder-Bahnpost werden gewöhnliche Briefe und Postkarten befördert, die durch den Briefeinwurf des Postabteils einzuliefern sind. Die so eingelieferten Sendungen erhalten den Besonderen Streckenstempel, der nachstehend abgebildet ist:

Schriftliche Aufträge zur Abstempelung gewöhnlicher Briefe und Postkarten, die mit der Sonder-Bahnpost und anschließend auf dem üblichen Postweg befördert werden sollen, sind in freizumachenden besonderen Briefumschlägen mit dem Vermerk „Sonderbahnpost“ an das Postamt: 3094 Bruchhausen-Vilsen einzusenden. Dieses Postamt nimmt auch Aufträge zur Gefälligkeits-Stempelung entgegen, die wie bei Sonderstempeln ausgeführt werden.



- Th -

CC 704 E

Trink
Coca-Cola
SCHUTZMARKE

**das
erfrischt
richtig**

COCA-COLA koffeinhaltig
künstlich erfrischend

Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44

Militäreffekten

Vom Knopfe bis zum Brückenhut,

den Seemann kleidet gern und gut :

Tel. 23208

ARTHUR

ANDERSSON

Flensburg Norderstr. 11 - 13



W. Leder Nutzfahrzeuge
Flensburg-Weiche Ruf0461/9515

Kraftfahrzeug - Reparatur

Magirus Deutz



rätselhaft

Eierschneider als Lösung der letzten Denksportaufgabe dürfte nicht allzuschwer zu erraten gewesen sein. Aber nicht nur Hausfrauen haben gewonnen:

- | | | |
|----------|-------------------|-----------|
| 1. Preis | Frau Karla Scheer | G-Stub |
| 2. Preis | OMt Mathies | F-Staffel |
| 3. Preis | OB Lange | Stub T |

Das neue Rätsel zeigt einen prominenten Supermann, der auf der Judo-Matte genau so gut zu Hause ist, wie in fremden weichen Betten.

Die Bedingungen bleiben wie bisher:

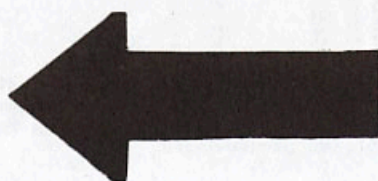
Einsendeschluß immer 10 Tage nach Erscheinen dieser Ausgabe.

- 1. Preis: 20 DM
- 2. Preis: 10 DM
- 3. Preis: 5 DM

Nun wieder frisch ran, und viel Spass!



Mit 19: in der Royal Navy



Wo man in Tarp auch wohnt –
der Weg zu HENSEN lohnt!

Kaufhaus **H E N S E N**

Inh. Hans Hensen



*die aktive, dynamische und
moderne Einkaufsstätte
im Herzen von Tarp*

2391 Tarp, Bahnhofstr. 2
Postfach 8, Tel. 04638/356



CLAUS BECKER
VW-Vertragswerkstatt
VW-Verkaufsagentur
ARAL - Tankstelle
Eggebek Tel. 04609/237



an

in unserer zeitschrift werben
in erster linie für ihre auftrag-
geber. wissen sie aber auch
daß es nicht unerheblicher
verdienst eben dieser auftrag-
geber (inserenten) ist,

zei

daß diese zeitschrift für uns
geschaffen werden konnte?
beachten und prüfen sie da-
her bitte in erster linie das
angebot gerade dieser ge-
schäfte und berücksichtigen
sie sie beim einkauf.

gen

Neue Sprüche & Schmacks



Münchner Viktualienmarkt. An einem Stand beschneuppert eine vorsichtige junge Frau eine Ente von allen Seiten, zuletzt am Bürzel. Sie murmelt: „Die Ente duftet nicht sehr frisch.“ „O mei, Frauerl!“, meint darauf das stämmige Marktweib mit sanfter Nachsicht, „wer riecht da scho guat!“

Det is Berlin

Auf der Straße: „Moment, woher kennen wir uns doch noch eijentlich?“
Antwort: „Jarnich, verjrübt!“

Der Amtsarzt bestimmt, wer beim Verkehr eine gelbe Binde tragen muß.

Unterschied zwischen Pessimist und Optimist:

Pessimist: „Alle Frauen sind schlecht!“

Optimist: „Hoffentlich!“

Der raube Ede steht wegen Körperverletzung vor Gericht. „Sie geben also zu, eine Flasche auf dem Kopf Ihrer Schwiegermutter zerschlagen zu haben“, sagt der Richter. „dann können wir auf die Vernehmung dieser Zeugin verzichten.“

Ede protestiert: „Ich bestehe darauf, daß Sie sich die Alte einmal ansehen. Vielleicht kriege ich dann doch noch mildernde Umstände.“

Der Briefträger rudert zu dem einen Kilometer von der Küste entfernten Leuchtturm hinaus. Mit finsterem Gesicht gibt er dem Leuchtturmwärter einen Brief.

„Hannes“, sagt der Leuchtturmwärter, als er das verbissene Gesicht des Briefträgers sieht, „wenn du maulst, dann bestelle ich eine Tageszeitung!“



„Gleich werden Sie sehen, mein Herr, wie mühelos unser ausgezeichnetes Fleckenmittel selbst Tinte entfernt!“

Sitzt ein Mann auf einem öffentlichen WC und singt: „Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei!“ – Meint einer, der draußen wartet: „Dann setzen Sie sich doch richtig drauf, Sie Ferkel!“

Patientin:

„Herr Doktor, warum haben Sie gesagt, ich soll die Zunge herausstecken? Dabei haben Sie gar keinen Blick darauf geworfen?“

„Ich wollte nur in Ruhe das Rezept schreiben.“

„Papa, was ist ein Wiedehopf?“ Der Vater weiß es nicht so recht und sagt, das wäre irgend so ein meschuggener Fisch. „Ja, aber Papa, hier steht doch: Der Wiedehopf hüpf von Ast zu Ast?“ – „Da kannst du mal sehen, wie meschuggen der Fisch ist.“

„Na, wie hätten Sie's denn gerne?“ fragt der Friseur seinen Kunden.

„Umsonst“, antwortet der.

Mäxchens Vater hat drei Hähne. Eines Tages bemerkt Mäxchen, daß sein Vater gerade einen Hahn schlachtet. „Pappi, warum tust du das?“ ruft er entrüstet. – „Der hat zuwenig gearbeitet!“ sagt der Vater. Am nächsten Tag schlachtet der Vater auch den zweiten Hahn mit der gleichen Begründung. Am Tag darauf erzählt Mäxchen seinem Vater stolz, daß er den dritten Hahn geschlachtet habe. „Was fällt dir denn ein?“ schimpft der Vater. Da antwortet Mäxchen: „Der war der Faulste von allen. Er ließ sich immer von den Hennen tragen.“

Ein Autofahrer, der sein Gefährt knapp vor dem Verschrotten gerettet hat, knallt an einer Bushaltestelle gegen einen haltenden Bus. Busfahrer und Fahrgäste steigen aus, um sich den Schaden zu ansehen. Beim Anblick des Häufchens Elends, das sich ihnen bietet, schüttelt der Busfahrer den Kopf und meint: „Wie bremsen Sie eigentlich, wenn gerade kein Bus in der Nähe ist?“



„Johann, flattern Sie!“



Wer den
Schaden hat,
spottet jeder
Beschreibung.

TEXTIL-BORNHÖFT

Sörup: Bismarckstr. 1 (04635) **154**

Tarp: Hashauweg 18 (04638) **644**

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Landkreis Flensburg



FT - QL
24 x 36 mm

698,-
*sportlich
schnell*

*technisch
perfekt*

*knallhart
im Preis*

RINGFOTO
**Leistung und Preis
das überzeugt!**

*Wir wollen,
daß Sie
zufrieden sind!*

Beachten Sie bitte!

Paßbilder
sofort
zum Mitnehmen

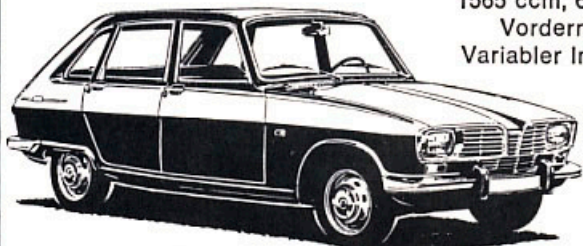


Der Vorderradantrieb des Renault 16: Unser Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Aber nur einer von vielen.

RENAULT  **16**

Modell 1971

Mit neuem stärkeren Motor
1565 ccm, 65 DIN-PS
Vorderradantrieb
Variabler Innenraum



Preis: ab DM 7.995,- a.W.

Am besten selber testen!

Verkauf und Kundendienst

Renault-Verkaufsgesellschaft

Flensburg mbH

Neustadt 17 - Telefon (0461) 7408

In der Bundesrepublik gibt es über 1400 Renault-Service-Stationen